

Bilanzielle Aspekte bei Joint Ventures

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Joint Venture Typen nach IAS 31

- 2.1 Allgemeine Merkmale eines Joint Ventures
- 2.2 Die 3 Joint Venture Typen
 - 2.2.1. Gemeinschaftlich geführte Tätigkeiten
 - 2.2.1.1. Merkmale
 - 2.2.1.2. Typische Rechtsform
 - 2.2.1.3. Praxisbeispiel
 - 2.2.2. Gemeinschaftlich geführtes Vermögen
 - 2.2.2.1. Merkmale
 - 2.2.2.2. Typische Rechtsform
 - 2.2.2.3. Praxisbeispiel
 - 2.2.3. Gemeinschaftsunternehmen
 - 2.2.3.1. Merkmale
 - 2.2.3.2. Typische Rechtsformen
 - 2.2.3.3. Praxisbeispiel
- 2.3 Abgrenzung der Joint Venture Typen

3. Gemeinschaftlich geführte Tätigkeit

- 3.1 Bilanzierung beim Partnerunternehmen
- 3.2 Sonderfragen
 - 3.2.1. Gewinnpoolung
 - 3.2.2. Auftragsfertigung
 - 3.2.2.1. Abweichender Fertigstellungsgrad
 - 3.2.2.2. Drohende Verluste

4. Gemeinschaftlich geführtes Vermögen

- 4.1 Bilanzierung beim Partnerunternehmen
- 4.2 Sonderfragen
 - 4.2.1. Eigene Schulden
 - 4.2.2. Gewinnrealisierung bei Lieferungen an und Einlagen in das Joint Venture

5. Gemeinschaftsunternehmen

- 5.1 Bilanzierung im Einzelabschluss des Partnerunternehmens
- 5.2 Bilanzierung im Konzernabschluss des Partnerunternehmens
 - 5.2.1. Grundsatzfragen der Einbeziehung in den Konzernabschluss
 - 5.2.1.1. Einzubeziehende Joint Ventures nach IAS 31
 - 5.2.1.2. Verbote und Wahlrechte zur Einbeziehung
 - 5.2.2. Quotenkonsolidierung als Benchmark Treatment
 - 5.2.2.1. Vorzunehmende Anpassungen
 - 5.2.2.2. Kapitalkonsolidierung
 - 5.2.2.2.1. Erstanwendung des IFRS 3
 - 5.2.2.2.2. Ermittlung des Unterschiedsbetrages im Erwerbszeitpunkt
 - 5.2.2.2.3. Folgebilanzierung des Goodwills nach dem Impairment-Only-Approach
 - 5.2.2.3. Konsolidierung von Forderungen und Verbindlichkeiten
 - 5.2.2.4. Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung
 - 5.2.2.5. Währungsumrechnung
 - 5.2.2.6. Bilanzielle Fragen bei abweichenden Kapital- und Gewinnanteilen
 - 5.2.2.7. (Teil-) Veräußerung des Gemeinschaftsunternehmens

- 5.2.3. Equity-Methode als Alternative Allowed Methode
 - 5.2.3.1. Vorzunehmende Anpassungen
 - 5.2.3.2. Erstanwendung
 - 5.2.3.3. Folgebewertung
 - 5.2.3.4. Wertminderungstest
 - 5.2.3.5. Negativer Equity-Wert

6. Auftragsfertigung als typischer Anwendungsfall

- 6.1 Anwendungsbereich
- 6.2 Zusammenfassung und Segmentierung von Fertigungsaufträgen
- 6.3 Vereinnahmung der Ergebnisse bei Fertigungsaufträgen
 - 6.3.1. Allgemeine Voraussetzungen
 - 6.3.2. Auftragserlöse und Auftragskosten
 - 6.3.3. Durchführung der percentage-of-completion Methode
- 6.4 Schätzdatenänderungen
- 6.5 Drohende Verluste und zweifelhafte oder uneinbringliche Beträge
- 6.6 Ausweis im Jahresabschluss

7. Fazit

Literaturverzeichnis